

# Eltern-Schüler-Brief 1/2025-26



Marburg, den 1.10.2025

Liebe Eltern,

nach unglaublich schnell vergangenen sieben Schulwochen stehen die Herbstferien vor der Tür.

Für unsere neuen Schülerinnen und Schüler waren sicherlich die Kennenlerntage in der Jahrgangsstufe 5 und das Floßbauprojekt in der Jahrgangsstufe 7 besonders wichtig. Ich hoffe, dass alle diese tollen Projekt genossen haben und gut bei uns angekommen sind.

Auch die Jahrgangsfahrt der Q3 nach Buchenwald und Weimar fand gleich in der ersten Schulwoche mit finanzieller Unterstützung von EMS statt. Herzlichen Dank dafür.

Traditionell möchte ich Sie und euch noch vor den Ferien über die vielen Aktivitäten an unserer Schule informieren. Ich danke allen für die spannenden Beiträge und wünsche viel Spaß beim Lesen.

Eure/Ihre

Wyrola Biedebach

## Herzlich willkommen an der MLS!

Einschulungsfeier der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler

Für 147 Schülerinnen und Schüler begann am 18. August ein neuer Schulabschnitt: Sie wurden während der Einschulungsfeier im Erwin-Piscator-Haus herzlich von Frau Biedebach an der Martin-Luther-Schule willkommen geheißen.

Ein neuer spannender Abschnitt beginne nun, so Frau Biedebach. Nicht nur neue Lehrerinnen und Lehrer und neue Mitschülerinnen und Mitschüler, auch neue Fächer gebe es nun zu entde-

cken und kennenzulernen. Das fühle sich vielleicht zu Beginn etwas fremd an, aber keiner sei allein. Immer an ihrer Seite seien nicht nur Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagoginnen und Eltern, sondern auch die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler, um zu ermutigen und zu unterstützen.

Musikalisch eingerahmt wurde die Einschulungsfeier von den Streicherund Gesangsklassen der Jahrgangsstufe 6, die eindrucksvoll zeigten, was sie im letzten Jahr gelernt haben.

Und endlich war es dann soweit! Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, in welche Klasse sie kommen, und machten sich auf den Weg zum ersten Besuch im Klassenraum.

(Pfeiffer)



### Studienfahrt der Martin-Luther-Schule

#### **Buchenwald und Weimar 2025**

Auch in diesem Jahr fuhr die Q3 zu Beginn des neuen Schuljahres nach Weimar.

Vollgepackt mit Gepäckstücken, Geschichtsund Deutschlehrkräften, Schülerinnen und Schülern fuhren wir mit zwei Bussen am Dienstag, den 19. August um 07:30 Uhr am Georg-Gassmann-Stadion los.

Gegen 11:00 Uhr trafen wir auf dem Etters-



Nachdem die Geschichtslehrkräfte Kontext zu dem uns vorliegenden Monument gaben, schritten wir die Treppen bis zur Straße der Nationen hinab und passierten dann die drei Ringgräber, die dem KZ als Massengräber gedient hatten. Zuletzt erklommen wir die Treppen bis zum Glockenturm, auch "Turm der Freiheit" genannt.

Der zweite Stopp war die Gedenkstätte Buchenwald. In der Mittagspause konnte man sich das Museum ansehen. Danach gab es Führungen für die einzelnen Geschichtskurse über das Gelände des Konzentrationslagers. An diesem Tag schritten wir alle durch das Tor mit der Aufschrift "Jedem das Seine". Doch im Gegensatz zu den vielen Menschen, welche hier gefangen gehal-

ten wurden, konnten wir gehen...
Nach dem Aufenthalt im KZ
wurden wir bei den Jugendherbergen rausgelassen,
bezogen die Zimmer und
konnten nun die Stadt
Weimar bis zur Zimmerruhe selbstständig erkunden.
Der Mittwoch war ganz der
deutschen Literatur, besonders Friedrich Schiller und
Johann Wolfgang von Goethe,

gewidmet.

Sobald die Zimmer geräumt waren, ging es, dieses Mal im jeweiligen Deutschkurs, zu Goethes Wohnhaus sowie in das Goethe-Nationalmuseum. Die einzelnen Kurse waren zu unterschiedlichen Zeiten in den verschiedenen Museen und mittels Audioguide erhielten wir die nötigen Informationen

Nach der Mittagspause gab es für einzelne Kurse Führungen durch die Herzogin Anna Amalia Bibliothek, andere bestaunten den prunkvollen Rokokosaal. Zuletzt besuchten wir noch Schillers Wohnhaus.

### Schulfest der MLS 2025

Der 5. September stand für die MLS-Schulgemeinde ganz im Zeichen des Schulfestes. Schon im Vorfeld wurde geplant, organisiert und geübt und auch das Wetter spielte mit.

Bei sommerlichen Temperaturen folgten zahlreiche Gäste der Einladung und genossen den Nachmittag bei Würstchen, kalten Getränken und vielen anderen kulinarischen Angeboten.

Auf dem ganzen Schulhof gab es tolle Mitmach-Angebote wie z.B. die flirtline, Knobelspiele und Übungen zur Wiederbelebung, angeleitet von den Mitgliedern des Schulsanitätsdienstes.

Auch künstlerische Darbietungen kamen nicht zu kurz. <u>Viele Schülerinnen</u> und Schüler der MLS zeigten ihr Können auf der Bühne!

Der Erlös des Schulfestes ist in diesem Jahr zur Hälfte den Klassen und Tutorien der Schule zugute kommen und die andere Hälfte zu gleichen Teilen an das Tierheim in Cappel sowie Ärzte ohne Grenzen für die Hilfe in Gaza gespendet werden.

Als sich dann gegen 16 Uhr das Schulfest dem Ende zuneigte, waren sich alle einig: Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Viele schöne Bilder vom Schulfest finden sich auf der Homepage der MLS!



# Jahrgangsfahrt der Q3 nach Weimar – Die Fachschaft Geschichte berichtet

Direkt nach den Sommerferien machte sich der gesamte Jahrgang Q3 gemeinsam mit den Deutsch- und Geschichtslehrkräften auf die alljährliche Fahrt nach Weimar, die traditionell mit einer Übernachtung verbunden ist.

Am ersten Tag stand der Besuch der Gedenkstätte des Konzentrationsla-

gers Buchenwald im Mittelpunkt. Zunächst besuchten die Schülerinnen und Schüler das Mahnmal Buchenwald mit dem "Turm der Freiheit", der monumentalen "Straße der Nationen" sowie drei Massengräbern. Das 1958 in der DDR errichtete Nationaldenkmal, heute das größte Denkmal an ein nationalsozialistisches Konzentrationslager in Europa, zeigt, wie in der DDR an die NS-Vergangenheit erinnert wurde: Einerseits

durch die Würdigung des Lagerwiderstands und das Hervorheben des Sieges über den Faschismus,

11111

andererseits aber auch durch das Gedenken an die zahlreichen Opfer des Konzentrationslagers. Anschließend ging es weiter in die Gedenkstätte Buchenwald.

Dort nahmen die Geschichtskurse an dreistündigen Workshops teil. Neben historischen Hintergründen wurde auch biografisch gearbeitet: Opfer- und Täterbiografien gaben Einblicke in Handlungsspielräume, Motive und Schicksale. Ebenso wurde die enge Verbindung des Konzentrationslagers zur Stadt Weimar thematisiert. Für viele Schülerinnen und Schüler war

es der erste Besuch einer KZ-Gedenkstätte. In der an-

schließenden Reflexion wurde deutlich, dass der Besuch der Gedenkstätte von vielen als eindrucksvoll und nachhaltig prägend empfunden wurde. Der Besuch knüpfte damit sinnvoll an den Geschichtsunterricht der Q2 an und eröffnet nun weitere Möglichkeiten für eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem so wichtigen Themenfeld "Nationalsozialismus".

Insgesamt blicken wir auf eine sehr spannende und erkenntnisreiche Fahrt zurück und freuen uns schon auf das kommende Jahr. Unser Dank gilt dem gesamten Jahrgang Q3 für das große Interesse, den begleitenden Lehrkräften für ihre Unterstützung sowie dem Förderverein EMS, der die Fahrt mit 1.000 € großzügig unterstützt hat.

(Schick)



Um 17:00 Uhr fuhren wir in Weimar los und kamen wie geplant gegen 20:00 Uhr wieder in Marburg an.

Am Donnerstag, den 21. August schaute die Q3 gemeinsam in der Aula abschließend

einen Film über das KZ Buchenwald.

Unsere Fahrt nach
Weimar war wirklich richtig schön
und hat total Spaß
gemacht. Wir haben viele interessante Sachen gesehen,
zum Beispiel Goe

(Nathalie Sorge, Q3)

zum Beispiel Goethes Wohnhaus, das Schillerhaus und die Anna Amalia Bibliothek.

Besonders spannend fanden wir, wie man dort so viele Eindrücke aus dem Leben von Goethe und Schiller bekommen hat. Auch die Stadt selbst mit ihren alten Gebäuden, den schönen Straßen und der besonderen Atmosphäre hat uns sehr gefallen. Es war ein tolles Erlebnis, bei dem wir viel Neues über Kunst, Geschichte und Kultur gelernt haben.

Uns ist auch aufgefallen, wie sauber und gepflegt die Stadt ist, was den Aufenthalt noch schöner gemacht hat. Weimar wirkt insgesamt sehr einzigartig, weil man die Geschichte dort an jeder Ecke spüren kann.

Insgesamt war es eine Fahrt, die wir so schnell nicht vergessen werden – vielen Dank, dass Sie das für uns möglich gemacht

(Alice Habermehl Q3)

# Studienfeldbezogener Beratungstest für die Q3

Was soll ich studieren? Vor dieser Frage stehen fast alle, die Abitur machen. Seit 5 Jahren bietet die MLS dafür in Kooperation mit der Agentur für Arbeit den SFBT an. Am 25.9.2025 nahmen 11 Personen aus der Q3 daran teil. Zuvor hatten sie eines von 7 Studienfeldern gewählt, zu dem sie nun typische Aufgabenstellungen aus dem Studium bearbeiteten. Anschließend wurde ihnen in 15minütigen individuellen Beratungsgesprächen ein e qualifizierte Rückmeldung gegeben, ob es für sie sinnvoll ist, ein Studium in diesem Bereich anzustreben und woran sie evtl. noch arbeiten müssen um das Studium erfolgreich absolvieren zu können. Der Test ist kostenlos, findet jedes Jahr statt und bietet eine gute Orientierungshilfe. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Berufsberaterin Frau Seim und ihre Kolleginnen und Kollegen

von der Arbeitsagentur. Till Koerner

**BO-Schulkoordinator** 

#### "Marburg macht Mathe 2.0"

Vier Schülerinnen und Schüler (Oskar Henrich, Zehra Reyyan Güven, Maximilian Nakotte, Hendrik Poli) der Martin-Luther-Schule haben mit großem Engagement an der Auftaktveranstaltung der neuen Veranstaltungsreihe "Marburg macht Mathe!" des SFM teilgenommen.

Diese Veranstaltungsreihe richtet sich an mathematikbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse und

eine Vielzahl spannender Workshops, Rätsel und Anwendungen aus verschiedenen Bereichen der Mathematik. Die Auftaktveranstaltung fand am 12. September 2025 an unserer Schule

statt und wurde von Prof. Heckenberger mit einer Einführung in das Thema "Projektive Geometrie - oder wenn Galilei ein Mathematiker gewesen wäre!" eröffnet.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben dabei nicht nur ihr Können im Lösen anspruchsvoller Aufgaben unter Beweis ge-

> stellt, sondern auch Ausdauer, Kreativität und Freude am Denken gezeigt. Besonders hervorzuheben ist, wie konzentriert und zugleich mit sichtbarer Begeis-

> > terung sie sich den

mathematischen Herausforderungen gestellt haben. Diese Bereitschaft, über den Unterricht hinaus Neues zu wagen und sich intensiv mit Mathematik auseinanderzusetzen, verdient große Anerkennung. Wir sind stolz auf ihren Einsatz und danken ihnen herzlich für ihre Teilnahme

(Endres-Janßen)

#### **Biologie-Exkursion:**

#### "Dialog im Dunkeln" oder "Dialogue in the Dark"

Was bedeuten Blindheit und Sehbehinderung? Wie meistern blinde Menschen ihren Alltag?

Und wie fühlt es sich an, wenn man sich selbst für 1 Stunde in absoluter Dunkelheit zurechtfinden muss?

Passend zum Thema "Sinne und Auge" im Biologie-Unterricht machten sich die Klassen 9a und 9e am 11. September auf den Weg zum Dialog-Museum in Frankfurt. Dort besuchten wir die Ausstellung "Dialog im Dunkeln", für die wir in Kleingruppen eine ein-

## Vokabel-Olympiade 2025

Die einen trainieren für einen Spendenlauf, die anderen pauken Latein- und Französisch-Vokabeln für die Vokabel-Olympiade. In beiden Fällen tut man sich und anderen etwas Gutes.

Auch dieses Jahr haben die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen in Französisch und Latein keine Anstrengungen gescheut und 1.110 Euro mit den von ihnen gelernten Vokabeln gesammelt und wie immer geht der Erlös an die Organisation "Project Human Aid", die wir schon seit 20 Jahren unterstützen. Es handelt sich um eine kleine Organisation, die in zahlreichen Projekten in Burundi aktiv ist, vor allem in den Bereichen Bildung und Gesundheit. (https://project-human-aid.de/ wer-wir-sind/grundsaetze/)

Wir gratulieren Nelli Begunovski (8a), Lenya Schwarz (8d), Finya Schwarz (8c) (Französisch) und Daniel Kliafas (8a), Emma Strickler (8b), Hafsa Demirci (8c), Johannes Berberich (8c) und Mira Bühner (8d) (Latein), die die höchsten Punktzahlen in ihren Klassen er-

reicht haben und danken ganz herzlich allen Sponsorinnen und Sponsoren für die Unterstützung.

(Dietrich, Organisation Vokabel-Olympiade)

## MLS erfolgreich bei "Jugend trainiert für Olympia" – Stadtmeisterschaften im Fußball

Am 10. September trat unsere U18 der Jungs im Wettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" an. Nach einem Unentschieden im Auftaktspiel folgten drei souveräne Siege gegen die Teams der Sophie-von-Brabant-Schule, des Gymnasiums Philippinum und der Steinmühle. Die Entscheidung über den Turniersieg fiel erst im allerletzten Spiel zwischen der Elisabethschule und der Steinmühle (4:5). Damit stand fest: Die MLS ist Stadtmeister 2025!

Eine Woche später, am 17. September, spielte unsere U16 mit einer jungen Mannschaft und gleich sieben Debütanten ebenfalls im Rahmen von "Jugend trainiert für Olympia" um den Titel. Nach einer knappen Auftaktniederlage gegen das Philippinum 1 gelang ein verdienter Sieg gegen die Steinmühle 2 und der Einzug ins Halbfinale. Dort zeigte unser Team große Moral und setzte sich 2:1 gegen die Steinmühle 1 durch. Im Finale trafen wir erneut auf das Philippinum 1, das sich diesmal



## Floßbau-Projekt der 7b

Im Rahmen der Klassenfindung der 7. Klassen an der Martin-Luther-Schule durften alle fünf 7. Klassen in Teams à sechs Personen Flöße bauen und

> Dieses Projekt wurde von der Schulsozialarbeiterin Frau Nordheim-Schmidt und der UBUS-Kraft Frau Eggebrecht durchgeführt. Von den Schülerinnen

diese auf ihre Schwimmfähigkeit auf der Lahn erproben.

und Schülern wurde es als sehr gelungen bewertet. Eine Gruppe beschrieb das Projekt so:

"Zu Beginn des Tages trafen wir uns an der Sporthalle und spielten Kennenlern-Spiele. Im Anschluss wurden wir in Gruppen eingeteilt, in denen jeweils eine kommunikative und eine kreative Person sowie Kinder aus verschiedenen 6. Klassen sein mussten. In den Gruppen überlegten wir, wie

wir das Floß bauen könnten.

Folgende Materialien standen uns zur Verfügung: 4 blaue schwimmfähige Tonnen, 4 Kanthölzer, 6-8 Dielen und Spanngurte. Nachdem wir alles gemeinsam auf die Wiesen an der Lahn getragen hatten, errichtete unsere

Gruppe erst ein stabiles Gerüst aus den Tonnen und Kanthölzern, um danach die 6 Bretter darauf zu le

gen und diese mit Spanngurten zu befestigen.

Nachdem alle Flöße fertig waren, trugen wir sie ans Ufer der Lahn und ließen sie zusammen zu Wasser. Dann sind wir vorsichtig auf die Flösse geklettert. Mit Paddeln durften wir das Floß zur ersten Brücke bewegen. Das hat richtig Spaß gemacht! Unsere Klassenlehrerin musste auf alle Flöße steigen. Dabei kenterte eines direkt. Im Anschluss ging ein weiteres unter. Die meisten Kinder fielen in die Lahn, aber genau das war sehr lustig und hat viel Spaß gemacht.

Uns haben der Tag mit der Klasse und das Fahren mit dem eigenen Floss sehr gefallen und wir würden es allen 7. Klassen empfehlen."

(Klasse 7b, Fernandez)

stündige Führung mit einem blinden Guide durch vier Themenräume erhielten mit einem abschließenden Besuch in der Dunkel-

Für die bilinguale Klasse (9e) gab es sogar vier englischsprachige Führungen durch den komplett dunklen Ausstellungsparcours mit einzigartigen Sinneserfahrungen und Er-

Natürlich kenntnissen. blieb anschließend auch noch ausreichend Zeit für einen Besuch der Frankfurter Altstadt.

Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war durchgehend positiv:

"Ich fand, es war sehr cool mal zu merken, wie es so wäre, wenn ich blind wäre, und es war einfach generell eine tolle Erfahrung. Mich hat sehr beeindruckt, wie Leute leben, die blind sind, und ich glaube, mir würde das sehr schwerfallen. Auf jeden Fall sollte jeder Mensch so etwas einmal machen. Und es hat einfach Spaß gemacht."

> I enjoyed the 'thrill' of having to rely on your other senses like touch and hearing, as well as exploring different daily situations blind people have to deal with. I found it interesting how much you can 'see', even though you don't have vision."

"The most interesting part was to experience how a blind person 'sees' the world. I was surprised that it is so hard not to see anything. I would recommend this trip be-

cause in this museum you can really learn new things."

"For me, the most interesting thing was to see that this is the normal life of a blind person and for me that was a little

scary. I was surprised that even though I had the cane in my hand, I was scared to take the next step and didn't know what was in front of me. I would definitely recommend the museum to other classes because it isn't a normal museum and it was an ex-

citing and fun experience."

(Lubeley)



# KinderKulturKarawane 2025 mit den Sosolyas aus Uganda

Vom 11. bis 19.6. 2025 war zum 22. Mal eine Gruppe der KinderKulturKarawane in Marburg. Für die Sosolya Undugu Dance Academy war es der dritte Besuch in Marburg. Vorbereitet, gemanagt und betreut wurde der Marburger Teil ihrer dreimonatigen Deutschland-Tournee von der KiKuKa-AG der MLS. Das Stück: "Ensibuuko" (dt.: Der Ursprung") vereinigte traditionellen und modernen afrikanischen Tanz zu einem eindrucksvollen Appell für mehr Menschlichkeit und Umweltbewusstsein und weniger Profitdenken und Konsum. Neu war dieses Jahr auch, dass vier fünfte und vier sechste Klassen das Stück gesehen und anschließend ein paar Tanzschritte gelernt haben. Wer in der AG mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Wir treffen uns dienstags, 10./11. Stunde in A 214.

Till Koerner



### **Herzlichen Dank!**

Die Fachschaft Biologie bedankt sich ganz herzlich bei EMS, dem Förderverein der MLS, für die finanzielle Unterstützung!

So können wir Schweineaugen und Schweineherzen mit den 9. Klassen und der Oberstufe präparieren und mit den 7. Klassen und der E-Phase Wasserpest und Zwiebeln mikroskopieren. Das praktische Arbeiten macht den Schülerinnen und Schülern viel Spaß und dient auch der Vertiefung der fachlichen Inhalte.

Herzlichen Dank!

(Fachschaft Biologie)

### **Termine**

07.11.2025 Konzert "25 Jahre Rock-AG" in der Kulturhalle
14.11.2025 Elternsprechtag Klassen 5
26.11.2025 Kammerkonzert der MLS in der Aula um 19.00 Uhr
05.12.2025 Hörgenuss-Konzert in der Pfarrkirche um 18.00 Uhr
17.12.2025 Weihnachtskonzert – Peter & Paul um 18.00 Uhr

Ich wünsche euch und Ihnen erholsame Herbstferien!

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Wyrola Biedebach Schulleiterin

